

Sicherheitsrecht des Bundes – Recht der Nachrichtendienste in Deutschland

von

RiBVerwG a.D. Prof. Dr. Kurt Graulich

Humboldt-Universität zu Berlin – Sommersemester 2019

Raum UL9 E 25

Donnerstags von 12.00 bis 14.00 Uhr

Schwerpunkt 2

Schwerpunkt 5

Veranstaltungsnummer 10727

In der Vorlesung wird der verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Rahmen der drei Nachrichtendienste des Bundes dargestellt, also des Bundesamts für Verfassungsschutz, des Bundesnachrichtendienstes sowie des Militärischen Abschirmdienstes. Dabei werden insbesondere die Aufgaben und Befugnisse der Dienste auseinandergesetzt. Außerdem werden die justitielle und parlamentarische Kontrolle der Dienste erörtert sowie die besonderen Kompetenzen der Kontrollorgane, insbesondere im Bereich der Telekommunikationsüberwachung. Soweit vorhanden, wird höchstrichterliche Rechtsprechung zur Illustration von Tatsachen- und Rechtsfragen analysiert. Die Vorlesung wird durch einschlägige Materialien begleitet, die jeweils vor den Veranstaltungstagen auf der Website bereitgestellt werden. Dabei wird es sich vornehmlich um Gerichtsentscheidungen und parlamentarische Drucksachen handeln. Nach Durchführung einer Vorlesung wird die zugrunde gelegte Vortragsskizze ebenfalls auf der Website veröffentlicht.

1	18.04.2019	Vorbesprechung I. Einführung – Institutionen, Geschichte, Tatsachen 1. Grundsätze und Institutionen 2. Geschichte der Nachrichtendienste in Deutschland
2	25.04.2019	II. Allgemeine Verfassungsrechtliche und einfachgesetzliche Prinzipien 1. Aufgabenzuweisungen 2. Zuständigkeitsregeln 3. Befugnisnormen 4. Trennungsgebot und Zusammenarbeit
3	02.05.2019	III. Die Nachrichtendienste des Bundes 1. Bundesamt für Verfassungsschutz a) Ziel des Verfassungsschutzes und Pflicht zur Zusammenarbeit von Bund und Ländern (§ 1 BVerfSchG)

		<ul style="list-style-type: none"> aa) Verfassungsschutz bb) Staatsschutz cc) Zusammenarbeit b) Verfassungsschutzbehörden <ul style="list-style-type: none"> aa) Bundesamt für Verfassungsschutz (§ 2 Abs. 1 BVerfSchG) bb) Landesverfassungsschutzbehörden (§ 2 Abs. 2 BVerfSchG) c) Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> aa) Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden (§ 3 BVerfSchG)
4	09.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> bb) Die Begrifflichkeit in der Aufgabenbeschreibung (§ 4 BVerfSchG) cc) Zuständigkeiten des Bundesamts für Verfassungsschutz (§ 5 BVerfSchG) dd) Gegenseitige Unterrichtung der Verfassungsschutzbehörden (§ 6 BVerfSchG) ee) Weisungsrechte des Bundes (§ 7 BVerfSchG)
5	16.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> c) Befugnisse <ul style="list-style-type: none"> aa) Allgemeine Befugnisse
6	23.05.2019	<ul style="list-style-type: none"> bb) Übermittlungsvorschriften cc) Gemeinsame Dateien dd) Anwendung des Datenschutzgesetzes (§ 27 BVerfSchG)
	30.05.2019	Die Lehrveranstaltung fällt aus wegen des gesetzlichen Feiertags Christi Himmelfahrt
7	06.06.2018	<p>2. Bundesnachrichtendienst</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Verfassungsrechtlicher Rahmen und gesetzliche Grundlage b) Organisation und Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> aa) Stellung des BND im Behördenaufbau (§ 1 Abs. 1 Satz 1 BNDG) bb) Organisatorisches Trennungsgebot (§ 1 Abs. 1 Satz 2 BNDG) cc) Aufgabe der Auslandsaufklärung (§ 1 Abs. 2 BNDG) dd) Aufgaben und Befugnisse c) Allgemeine Befugnisse <ul style="list-style-type: none"> aa) Generalermächtigung (§ 2 BNDG) bb) Besondere Auskunftsverlangen nach § 3 BNDG i.V.m. §§ 8a und 8b BVerfSchG cc) Weitere Auskunftsverlangen nach § 4 BNDG i.V.m. § 8d BVerfSchG (Bestandsdatenauskunft) dd) Besondere Formen der Datenerhebung nach § 5 BNDG i.V.m. §§ 8 Abs. 2, 9, 9a und 9b BVerfSchG
8	13.06.2019	d) Fernmeldeaufklärung

		<ul style="list-style-type: none"> aa) Fernmeldeaufklärung nach dem G10 bb) Ausland-Ausland-Fernmeldeaufklärung nach dem BNDG
9	20.06.2019	<ul style="list-style-type: none"> e) Datenverarbeitung <ul style="list-style-type: none"> aa) Speicherung, Veränderung und Nutzung personenbezogener Daten (§ 19 BNDG) bb) Berichtigung, Löschung und Sperrung personenbezogener Daten (§ 20 BNDG) cc) Dateianordnungen (§ 21 BNDG) dd) Auskunft an den Betroffenen (§ 22 BNDG) ee) Allgemeine Auskunftsansprüche f) Übermittlungen und gemeinsame Dateien <ul style="list-style-type: none"> aa) Übermittlung von Informationen an den BND nach § 23 BNDG bb) Übermittlung von Informationen durch den BND nach § 24 BNDG cc) Projektbezogene gemeinsame Dateien nach § 25 BNDG dd) Gemeinsame Dateien mit ausländischen öffentlichen Stellen (§ 26 BNDG) ee) Führung gemeinsamer Dateien durch den BND (§ 27 BNDG) ff) Dateianordnung bei gemeinsamen Dateien (§ 28 BNDG) gg) Eingabe in und Zugriff auf die vom BND geführten gemeinsamen Dateien (§ 29 BNDG) hh) Beteiligung an gemeinsamen Dateien mit ausländischen öffentlichen Stellen (§ 30 BNDG) ii) Verfahrensregeln für die Übermittlung von Informationen (§ 31 BNDG) g) Gemeinsame Bestimmungen <ul style="list-style-type: none"> aa) Geltung des BDSG (§ 32 BNDG) bb) Berichtspflicht (§ 33 BNDG)
10	27.06.2019	<ul style="list-style-type: none"> 3. Militärischer Abschirmdienst <ul style="list-style-type: none"> a) Verfassungsrechtlicher Rahmen und gesetzliche Grundlage <ul style="list-style-type: none"> aa) Gesetzgebungsgeschichte und Stellung des MAD im Behördenaufbau bb) Organisatorisches Trennungsgebot b) Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> aa) Abwehraufgaben nach § 1 Abs. 1 MADG bb) Beurteilung der Sicherheitslage nach § 1 Abs.

		<p>2 MADG</p> <p>cc) Mitwirkungsaufgaben nach § 1 Abs. 3 MADG</p> <p>dd) Zusammenarbeit mit den Verfassungsschutzbehörden nach § 3 MADG</p> <p>c) Befugnisse</p> <p>aa) Generalermächtigung für Eingriffe in personenbezogene Daten nach § 4 MADG</p> <p>bb) Besondere Auskunftsverlangen nach § 4a MADG</p> <p>cc) Weitere Auskunftsverlangen nach § 4b MADG</p> <p>dd) Besondere Formen der Datenerhebung nach § 5 MADG</p> <p>ee) Verwendung und Berichtigung personenbezogener Daten nach § 6 MADG</p> <p>ff) Verwendung personenbezogener Daten von Minderjährigen nach § 7 MADG</p> <p>gg) Übermittlung von Informationen an den MAD nach § 10 MADG</p> <p>hh) Übermittlung personenbezogener Daten durch den MAD nach § 11 MADG</p>
11	04.07.2019	<p>4. Kontrollregime über die Nachrichtendienste anhand des BND</p> <p>a) Parlamentarisches Kontrollregime</p> <p>aa) Das Parlamentarische Kontrollgremium nach Art. 45d GG</p> <p>bb) Der Ständige Bevollmächtigte des PKGr nach § 5a PKGrG</p> <p>cc) Vertrauensgremium des Haushaltsausschusses nach § 10a BHO</p> <p>b) Exekutives Kontrollregime</p> <p>aa) Fach- und Dienstaufsicht</p> <p>bb) G10-Kommission nach § 15 G10</p> <p>cc) Unabhängiges Gremium nach § 16 BNDG</p> <p>dd) Haushaltskontrolle durch den Bundesrechnungshof</p> <p>ee) Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit</p> <p>c) Justizielles Kontrollregime</p>